



Aus Limacher Mannhart, L., Riss, M., & Wietlisbach, M. (2015). Das Lesebuch. St. Gallen. Schulverlag Plus AG. S. 60-63

Der kleine Dings in der Schule

Martin Klein

Auf dem Planeten Dingsda haben alle Bewohner drei Ohren.

Gerade beginnt dort ein neuer Tag.

Wie jeden Morgen gehen drei Sonnen auf. So wird jeder Tag dreifach schön.

«Aufstehen!», ruft der Sonnenwecker.

«Gleich», murmelt der kleine Dings.

Jetzt aber los! Der kleine Dings fährt mit dem Düsen-Fahrrad zur Schule.

Den Antrieb übernehmen die Tret-Düsen.

Das Fahrrad düst bis in den Klassenraum.

Danach rollt es von selbst zum Parkplatz.

Düsen-Fahrräder sind komfortabel und zugleich nicht dumm.

«Guten Morgen Kinder», sagt die Lehrerin und macht einen Handstand.

Das ist auf Dingsda so üblich.

«Guten Morgen, Frau BRWSXPRTZ!», erwidern die Schüler von unten nach oben.

Wie bitte?

Wie war das?

Nochmal bitte.

Diesmal ohne Handstand. Vielleicht wird's dann klarer.

Also: «Frau BRWSXPRTZ», wiederholen die Kinder.

«Das ist doch ganz leicht!»

Zuerst haben sie Planetenrechnen, dann spielen sie Weltraum-Hockey.

Weltraum-Hockey ist auf dem Planeten Dingsda ein sehr beliebter Sport.

Die Kinder steigen in ihre Raumanzüge und das Schulschiff bringt sie ins All.

Ein Tor ist zwischen Saturn und Pluto geknüpft.

Das andere befindet sich zwischen Venus und Mars.

Die Hockey-Schläger sind ganz normal.

Ausser, dass sie einen Turbo-Antrieb haben.

Los geht's!

Das Spiel endet zwei Millionen zu einer Million.

Zurück auf dem Planeten verkündet die Lehrerin:

«Zum Abschluss machen wir noch ein paar Erfindungen.»

«Au ja!», jubeln die Kinder.

Ein Kind erfindet einen Würfel.

Der von eins bis sieben würfelt.

Eine Neuheit im Universum!

Ein anderes erfindet einen Kopfhörer für drei Ohren.

Darauf ist noch nie jemand gekommen.

Und was macht der kleine Dings?

Der schreibt, malt und bastelt wie verrückt.

Schliesslich ist er fertig.

«Was ist das?», fragen alle erstaunt.

«Das ist ein BLATT-UMDREHUNGS-CHAOS-HANDWERK», sagt der kleine Dings stolz.

«So etwas gab's noch nie!»

«Wie?», fragen die Kinder.

«Was?»

«Hä?», macht die Lehrerin.

«Ein BLATT-UMDREHUNGS-CHAOS-HANDWERK», wiederholt der kleine Dings geduldig.

«Abkürzung: B-U-C-H. Buch.»

«Wie funktioniert das?

Was macht man damit?

Wofür ist das gut?», fragen alle durcheinander.

«Damit kann man in andere Welten reisen», sagt der kleine Dings.

«Noch schneller als mit einem Raumschiff oder einer Zeitmaschine.»

«Toll! Wahnsinn! Ganz o.k.», rufen die andern Kinder.

«Was für einen Treibstoff braucht man dafür?»

«Fantasie-Energie», sagt der kleine Dings und klappt das Buch auf.